

Rundbrief

Sommer 2018



Liebe Kindernöte-Mitglieder, liebe Freunde,
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Förderer,
Mitdenker, Interessierte,
sehr geehrte Damen und Herren!

Florenzer Straße 20
50765 Köln-Chorweiler
Tel.: 0221/700 65 20
Fax: 0221/700 6523
mail@kindernoete.de
www.kindernoete.de

Wie ich ein Chorweiler Spiele-Kid wurde

An einem Montag im Mai 2016 ging ich mit meiner Mutter und meiner kleinen Schwester zu einem Platz, ganz in der Nähe unserer Wohnung, an dem viele Kinder spielten. Ein paar Erwachsene waren auch da, aber die gibt es ja überall. Mir war nicht ganz klar, warum wir hier blieben, aber es gab Kreide und dafür war ich Feuer und Flamme. Jetzt konnte ich zeigen, was ich kann. Ein großer Platz und jede Menge Kreide, großartig! Gut, zwischendurch ein paar Kinderbeine oder ein Ball, aber ich ließ mich nicht aufhalten. Alle Buchstaben des Alphabets konnte ich mittlerweile schreiben und das zeigte ich auch allen.



Später dann sollten wir Kinder uns alle versammeln, also saßen wir alle nebeneinander und die Erwachsenen redeten. Worum es genau ging, weiß ich nicht, ich fand es viel spannender etwas über meine Sitznachbarn zu erfahren. Beinahe hätte ich so die Punktevergabe verpasst. Jetzt fragt ihr euch bestimmt, was ich damit meine. Ja, zuerst wusste ich das natürlich auch nicht, ich bekam nur mit, wie jedes Kind in der Abschlussrunde aufgerufen wurde und entweder einen oder zwei oder keinen bunten Klebepunkt bekam. Wenn man Punkte bekommen hatte, konnte man sie aufkleben. Später verstand ich, dass die

Gruppe die Punkte für gemeinsame Ausflüge sammelte. Nach dem Aufkleben gab es noch was Süßes, für mich der beste Teil. Ach, und nicht zu vergessen: Zum Schluss stehen alle im Kreis und zählen von zehn rückwärts – das konnte ich auch schon – und bei Null rufen alle ganz laut: Tschüss! Inzwischen weiß ich, dass wir das „Abschlussrakete“ nennen. Ziemlich schnell wusste ich: Ich wollte diese Punkte!

Jetzt musste ich nur noch rausfinden, wie man sie bekam. In den folgenden Wochen lernte ich, dass es den ersten Punkt eigentlich ganz leicht gab: Man musste einfach pünktlich da sein und bis zum Schluss bleiben. Das schaffte ich locker, denn meine Mutter dachte so gut wie immer an den Termin und brachte mich dann pünktlich zur Gruppenstunde. Ich kann sagen, dass dieses Glück nicht alle Kinder haben und sich so manche verspäteten oder die Gruppe sogar ganz vergaßen. Mein erster Punkt war also sicher.

Beim zweiten Punkt sah das schon anders aus, denn dafür sollte man sich in der Gruppe „gut verhalten“. Erstmal hatte ich keine Ahnung, was damit gemeint war, aber nach einigen Gruppenstunden und vielen Gesprächen mit den Erwachsenen begann ich zu verstehen. Zum Beispiel sollte man nicht einfach weglaufen, denn dann machten sich die Erwachsenen riesige Sorgen. Oder zum Beispiel gehört dazu, dass man ehrlich ist, dann läßt sich auch alles immer irgendwie klären. Und wir machen nichts mit Gewalt, also schlagen oder treten oder so was, das war auch eine der Regeln.



Mittlerweile bin ich ein Punkteprofi geworden, denn ich bekomme eigentlich immer zwei Punkte. Als nächstes geht es ins Phantasialand, und irgendwann ins Schwimmbad. Da bin ich natürlich mit dabei! Ach ja, am Anfang sprach ich ja von diesen Erwachsenen. Jetzt weiß ich, dass sie unsere Gruppenleiter sind, und eigentlich sind die auch ganz cool.

Das war meine Geschichte, wie ich ein Chorweiler-Spiele-Kid wurde.
So heißt meine Gruppe: **Chorweiler Spiele-Kids**.

Also dann Tschüss und bis nächste Woche!

PS: Ich bin übrigens 7 Jahre alt und die Erwachsenen sagen, ich bin Autist. Aber das ist ja eigentlich unwichtig.

Beteiligen Sie sich am KölnMarathon – mit Ihrer Spende!

Markus Kalwei nimmt am 7. Oktober 2018 am Köln-Marathon teil. Für uns ist er schon jetzt der Gewinner des größten Kölner Laufereignisses! Seine Leidenschaft: Laufen und zugleich Gutes tun. Er wählt gemeinsam mit seiner Laufpartnerin Christina Heinrich-Diekmann in den Städten, wo sie einen Marathon laufen, ein Projekt aus, das sie unterstützen, und in Köln fiel die Wahl auf **Kindernöte e.V.**. Darüber freuen wir uns riesig! Der 18jährige Schüler aus Bönen (Kreis Unna) verbindet nicht zum ersten Mal Sport und Spenden: Schon 2017 sammelte er Kilometer und Euro für eine Schule in Uganda.



2018 nun werden Markus und Christina langen Atem, Ausdauer und starken Willen für unser Projekt **Aufstieg**, das fußball- und sportbegeisterte Kinder fördert, unter Beweis stellen. Eine wunderbare Idee, die Sie mit Ihrer Spende gezielt unterstützen können: Ob mit 11 € (so viele Spieler hat die Fußballmannschaft), ob mit 42,195 € (so viele Kilometer ist die Marathonstrecke lang), ob mit 111 € (so viel beträgt das Startgeld beim KölnMarathon), ob mit mehr € :) – Sie finden sicher den für Sie passenden Betrag, mit dem Sie unseren Marathon unterstützen können! Kennzeichnen Sie Ihre Spende bitte mit „Spendenmarathon 2018“.

Im nächsten Rundbrief berichten wir natürlich über das Ergebnis.

Mehr Informationen über Markus Kalwei und seine Laufpartnerin Christina Heinrich-Diekmann finden Sie hier:
<https://spendenmarathon2018.jimdo.com/projekte/kindern%C3%B6te/>

Sitzung, Zoch und Orden: Unsere Gruppen im Kölsche Fasteleer

Aschermittwoch 2018 ist zwar schon lange vorbei, aber wir erinnern gern einmal an die vielen karnevalistischen Unternehmungen, die unsere Gruppen in der zurückliegenden Session erlebten. Vor allem sagen wir herzlichen Dank den Karnevalsvereinen, Karnevalisten und anderen Spendern, die **Kindernöte e.V.** so toll unterstützen, wie z.B. die Chevaliers von Cöln 2009 e.V., die Schmuckstückchen 2008 e.V., die Stiftung Tapfere Kinder und das Steigenberger Hotel. Sie alle machten möglich, dass 50 Kinder aus dem **Straßen-Kinder-Projekt**, manche mit ihren Eltern, zum ersten Mal die Schull- und Veedelszöch anschauen konnten, und das gleich von einer Tribüne aus! Und dass u.a. die **Spaß-Schule** die Kindersitzung im Kölner Maritim mitfeierte. Natürlich immer kostümiert! Neben den Karnevalsfeiern in unseren Gruppen, die Kinder und Gruppenbegleitungen immer selbst auf die Beine stellen, gab es 2018 also eine Extra-Portion kölsches Brauchtum.



Jecke Auszeichnungen für unsere Spaß-Schule-Gruppenleitungen

Die Kinder in der Grundschule Merianstraße wissen auch, wie mer Fastelovend fiere deit: Ein selbst gestalteter bunter Schul-Orden gehört zur Weiberfastnachtsparty dazu, der dann verdienten Menschen unter „Dreifach Chorweiler Alaaf“-Rufen verliehen wird.

Die diesjährigen Ordensträgerinnen sind Christine Kirschbaum und Lore Linnenlücke, unsere langjährigen Gruppenleiterinnen der **Spaß-Schule-Gruppen Die Katzen** und **Regenbogengruppe**. Für beide ist das auch jetzt, nachdem die fünfte Jahreszeit längst vorbei ist, eine große Freude. „Ich durfte diese Auszeichnung schon zum zweiten Mal entgegennehmen“, erinnert sich Christine Kirschbaum. „Wenn mir der Orden umgehängt wird und die Schüler und Lehrer applaudieren, ist das für mich ein sehr emotionaler Moment. Diese Anerkennung meiner Arbeit freut mich, macht mich glücklich und ein bisschen stolz bin ich dann auch!“

Mehr Platz für Kinder in Chorweiler...



1

... und für Mütter und Väter, für Kinderwagen und für ganz viel Zuwendung, Rat und Freude am Leben mit Kindern gibt es nun mitten in Chorweiler, an der Florenzer Straße 84.

Schon in unserem Winter 2017 -Rundbrief konnten wir von unserem zusätzlichen Raum berichten, mit dem ein großer und langjähriger Wunsch in Erfüllung ging. Mitte April feierten wir die offizielle Eröffnung im ehemaligen Sonnenstudio – wir finden das auch ganz passend... - wo nun unser **Kleine Schritte-Netzwerk**, die **KinderWillkommen**-Arbeit und unsere Angebote der Frühen Hilfen endlich barrierefrei, im Erdgeschoss, und mit mehr Platz für die Jüngsten und ihre Eltern einfach zugänglich sind.

Wir bleiben dennoch in vielen Einrichtungen im Stadtbezirk mit zahlreichen Gruppenangeboten wie bisher zu Gast, und sagen an dieser Stelle Danke für die gute Zusammenarbeit in Chorweiler.



2



Viele Mitglieder, Förderer und Kooperationspartner kamen zur Einweihung und erlebten ebenso wie unser Geburtstags"kind" eine Überraschung: Zu seinem 70. Geburtstag gratulierten wir Detlev Geiß, der viele Jahrzehnte in Chorweiler als Kinderarzt wirkte, Gründungs- und immer noch aktives Mitglied von **Kindernöte e.V.** ist, und im Frühjahr seine Arztpraxis übergeben hat. Er hat unsere Arbeit mit Kindern, für Kinder und ihre Eltern stark geprägt: Mit seinem Rat, seiner Fachlichkeit und seiner Riesen-Geduld für die kleinen Schritte, die es braucht, um Vertrauen zu schaffen und auf die Bedarfe von Kindern einzugehen.



All unsere Angebote – Hebammensprechstunde, Mutter-Kind-Gruppen, Babymassage, Erste Hilfe fürs Kind, Bewegung&Entspannung für Mütter, Vater-Kind-Gruppe und einiges mehr – sind in unserer Internet-Seite zu finden: <https://www.kindernoete.de/die-projekte/kleine-schritte-netzwerk/>



Bilder 1, 2, 3: Larissa Owtscharenko

Das Rundbrief-Interview

Christine Kirschbaum leitet seit zwölf Jahren unsere **Spaß-Schule**-Gruppe **Die Katzen**, gemeinsam mit einem männlichen Gruppenbegleiter. Sie hat in ihrem Berufsleben schon viele Generationen Chorweiler Grundschulkinder erlebt und ihnen den Rücken gestärkt. Inzwischen ist sie eine der langjährigsten Gruppenleiterinnen bei **Kindernöte e.V.**, eine überzeugende Botschafterin unserer Arbeit und – eigentlich im Ruhestandsalter – leidenschaftlich für die **Spaß-Schule**-Kinder da.

Wir gratulieren Christine Kirschbaum ganz herzlich zu ihrem besonderen Geburtstag, den sie im Mai feierte!



Woher rührt deine persönliche Motivation?

Also, erstens mag ich Kinder, gerade die, die es nicht so leicht haben und ganz besonders jene, mit denen man es nicht so leicht hat.

Durch meine über 20jährige Tätigkeit als Lehrerin an der Gemeinschaftsgrundschule Merianstraße kannte ich die Lebenswelt der Chorweiler Kinder und als ihr mich 2006 gefragt habt, ob ich an dieser Schule eine **Spaß-Schule** aufbauen wollte, habe ich mit Freude zugesagt.

Jetzt betreuen wir zu zweit – dreimal in der Woche – die Gruppe **Die Katzen**. Ich freue mich jedes Mal darauf die Kinder zu sehen und bin immer wieder neugierig zu erfahren, vor welche Herausforderungen sie mich alle wieder stellen werden.

Was schätzt du an deiner Arbeit?

Zunächst einmal bin ich sehr dankbar für die Großzügigkeit der Schulleitung:

Wir haben einen eigenen, recht geräumigen Gruppenraum, indem wir uns eine Essecke, eine Spielfläche, ein Arbeitscenter, einen Ruheplatz mit Sofa und eine Kochecke einrichten konnten. Außerdem haben wir Zugang zu den Medien und dürfen die Turnhalle benutzen. Auch die Gespräche mit den Lehrerinnen und Lehrern über Probleme und Lerndefizite der Kinder werden offen und freundschaftlich geführt.

Zu schätzen weiß ich auch, dass ich in all den Jahren immer mit engagierten, empathischen und zuverlässigen Studenten in der Gruppe zusammen arbeiten durfte.

Auch jetzt, mit Marcel Weiß, macht die Zusammenarbeit Spaß und Freude. Wir helfen den Kindern bei schulischen Problemen, damit ein erfolgreicher Start in die weiterführenden Schulen gelingt, zeigen ihnen Wege auf, wie man Konflikte verbal und respektvoll löst, damit wir alle friedlich und mit Freude zusammenleben können. Kochen, wenn es die Zeit erlaubt, mit ihnen gemeinsam, entspannen bei Gesellschaftsspielen im Gruppenraum und verausgaben uns bei Wettkampfspielen in der Turnhalle.

Unsere Maxime: Was du nicht willst, dass man dir tu', das füg' auch keinem zu!

Was wünschst du Kindernöte e.V.?

Vor allen Dingen wünsche ich euch, dass ihr immer wieder so engagierte und empathische junge Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter findet, wie ich sie in all den Jahren kennengelernt habe.

Außerdem wünsche ich euch, dass noch viele Menschen auf die Arbeit von **Kindernöte e.V.** aufmerksam werden, die euch dann fördern und auf vielfältige Weise unterstützen, damit alle noch angedachten Projekte realisiert werden können.

Ihr **Kindernöte e. V.** - Vorstand und Team -

Ingrid Hack
Referentin
1. Vorsitzende

Barbara Steinhoff
Rechtsanwältin
2. Vorsitzende

Rolf Roeb
Finanzbeamter a.D.
3. Vorsitzender

Vereinsregister Köln 12365 anerkannt als gemeinnütziger Verein: Finanzamt Köln-Nord 217/5957/0353
und als Träger der freien Jugendhilfe nach KJHG

**Bankverbindung: Bank für Sozialwirtschaft | BLZ 370 20 500 | Konto 70 31 500
IBAN: DE09 37020500 0007031500 | BIC: BFSWDE33XXX**